

Presse-Information Press Release

AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V.

Stuttgart, 8. Oktober 2021 **SPERRFRIST: 8.10.2021, 17 Uhr**

Bilder der Preisträger finden Sie am 8.10.2021 ab 20 Uhr auf
www.amsel.de/presse > Pressemeldungen

Ursula Späth-Preis 2021 an Prof. Dr. med. Horst Wiethölter

*AMSEL Stiftungs-Preise würdigen besonderes Engagement für
Multiple-Sklerose-Erkrankte*

Die AMSEL Stiftung Ursula Späth verleiht jedes Jahr drei dotierte Preise an Menschen, die mit ihrem Wirken die Lebenssituation Multiple-Sklerose-Erkrankter und ihrer Angehörigen nachhaltig verbessern und die chronische Krankheit Multiple Sklerose (MS) in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Bei der 28. Preisverleihung am 8. Oktober 2021 im Porsche-Museum Stuttgart wurde der Ursula Späth-Preis an Professor Dr. med. Horst Wiethölter verliehen. Der Preis für pflegende Angehörige ging an Dietmar Frank aus Inzigkofen, der Medienpreis an den Lions Club Remstal und ein Sonderpreis an die MS-Aktivistin Daniela Adomeit aus Ettlingen.

Ursula Späth-Preis 2021 für Prof. Dr. med. Horst Wiethölter

Seit über 30 Jahren unterstützt der 2009 pensionierte ehemalige Ärztliche Direktor der Neurologischen Klinik am Klinikum Stuttgart die Arbeit der AMSEL und setzt sich auf beispielhafte Weise für MS-Erkrankte ein. Als langjähriges Mitglied im Ärztlichen Beirat und Vorstand der AMSEL, dessen Vorsitzender er von 2013 bis 2019 war, engagiert er sich in der Information und Aufklärung von MS-Erkrankten, deren Angehörigen und der Öffentlichkeit. Er hat unzählige Vorträge, Fortbildungen, Ärztesymposien und Patientenforen auf den Weg gebracht und ist bis heute ein gefragter Experte für AMSEL-Publikationen und Stellungnahmen zu Medizin und Therapie der MS. Sein Wissen und seine Erfahrung bringt er in Expertenvideos und AMSEL-Chats ein sowie viele Jahre bei Einsätzen

am begehbaren Gehirn im Rahmen des Welt MS Tages in Stuttgart. Prof. Wiethölter's Arbeitsschwerpunkt lag auf der Ursachenforschung und Behandlung neuroimmunologischer Erkrankungen, insbesondere der Multiplen Sklerose. Darüber hinaus war er maßgeblich am Aufbau eines neuro-immunbiologischen Labors an der Universität Tübingen sowie des Stroke-Centers, der Epilepsieambulanz und der neurologischen Tagesklinik am Klinikum Stuttgart beteiligt.

Laudator Wilfried Klenk, Politischer Staatssekretär im Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg, lobte Prof. Wiethölter als einen Menschen, der mit seiner umfassenden Fachkenntnis und seiner zugewandten, positiven Art die Fakten erkläre, das Wesentliche herausfiltere und im Gespräch einen Therapieweg aufzeige, der ganz individuell auf den Erkrankten zugeschnitten sei. Prof. Wiethölter habe die Gabe, komplizierte, medizinische und biochemische Prozesse auch für den Laien verständlich darzustellen und schenke durch seine ruhige und zuversichtliche Art Erkrankten neue Kraft und Mut, so der Laudator.

Der AMSEL Stiftung Ursula Späth-Preis ist mit 5.000 Euro dotiert, die die Preisträger einem Projekt ihrer Wahl zugunsten MS-Erkrankter zukommen lassen. Professor Wiethölter bestimmte das Preisgeld für ein zweitägiges Symposium für MS-Erkrankte und Angehörige, das 2022 angeboten wird.

Preis für pflegende Angehörige 2021 an Dietmar Frank

Die MS-Diagnose von Renate Frank traf das junge Ehepaar vor über 30 Jahren hart. Aber die beiden stellten sich der Herausforderung und meisterten mit Liebe und Zuversicht den Alltag, der von zunehmenden körperlichen Einschränkungen Frau Franks geprägt war. Als sie pflegebedürftig wurde, konnte sie sich auf ihren Mann verlassen. „Sie haben genau das getan, was nötig war und was Sie aus tiefstem Herzen für das einzig Richtige halten – für Ihre Frau da zu sein. Sie haben die Rolle des pflegenden Angehörigen ohne Zögern angenommen. Seit fünf Jahren sind Sie regulär in Pension und nahtlos in eine Vollzeitpflege übergegangen“, so Laudator Johannes Bauernfeind, Vorstandsvorsitzender AOK Baden-Württemberg beim

Überreichen des mit 1.500 Euro dotierten Pflegepreises an den Inzirkofener.

Medienpreis 2021 für den Lions Club Remstal

„Dem Lions Club Remstal ist es über Jahrzehnte gelungen, mit einer besonderen, jährlichen Veranstaltung dazu beizutragen, dass die Mitglieder der AMSEL-Gruppe Waiblingen/Remstal sich willkommen und wahrgenommen fühlen“, fasste Laudatorin Dr. Daniela Späth-Zöllner, Mitglied im Stiftungsrat der AMSEL Stiftung Ursula Späth, zusammen. Seit 1999 organisiert der Club eine Adventsfeier in der Jahnhalle Endersbach mit buntem Unterhaltungsprogramm und Bewirtung für die MS-Erkrankten und ihre Angehörigen. Das Besondere: An jedem Tisch sitzt als persönlicher Gesprächspartner ein Mitglied des Lions Clubs. Dass im Anschluss die Presse ausgiebig über die Veranstaltung und MS berichtet, sei Medienpreis-würdig, so Dr. Späth-Zöllner. Der Medienpreis ist mit 1.500 Euro dotiert.

Sonderpreis für MS-Aktivistin geht an Daniela Adomeit

Die Leiterin der AMSEL-Kontaktgruppe Karlsbad-Ettlingen ist das Gesicht zahlreicher AMSEL-Kampagnen, moderiert seit 2017 die AMSEL Facebook Gruppe „Leben mit MS“, die über 3.800 Mitglieder verzeichnet, und schreibt regelmäßige Kolumnen für www.amsel.de. In seiner Laudatio betonte Adam Michel, Vorstand der AMSEL Stiftung Ursula Späth, dass die junge MS-Aktivistin Selbsthilfe im besten Sinne fördere: „Daniela Adomeit ist vor allem für junge Menschen mit MS ein Vorbild und eine geschätzte Ansprechpartnerin. Sie zeigt Wege auf, ein selbstbestimmtes, glückliches Leben zu führen – mit und trotz MS.“ Für diese Mut machende Leistung gebühre ihr Anerkennung in Form des mit 1.500 Euro dotierten Sonderpreises für eine MS-Aktivistin.

Die Preisträger erhielten neben einem Preisgeld eine Glasskulptur.

AMSEL Baden-Württemberg e.V.
Stuttgart, 8. Oktober 2021

Anschläge ohne Leerzeichen: 4.603

Anschläge mit Leerzeichen: 5.320

Jetzt Fan werden: www.amsel.de/facebook

Hintergrund:

AMSEL Stiftung Ursula Späth

Die AMSEL Stiftung Ursula Späth (ehemals AMSEL-Förderkreis Ursula Späth-Stiftung) wurde 1985 mit dem Ziel gegründet, die Arbeit des AMSEL Landesverbandes durch Spenden und Zinserträge langfristig zu sichern und die Betreuung und gesundheitliche Fürsorge MS-Betroffener zu verbessern. Weiteres Stiftungsziel ist die Unterstützung MS-Erkrankter in besonderen Notlagen.

Zu den langfristigen Projekten der AMSEL Stiftung Ursula Späth gehört die Beteiligung an zwei auf MS spezialisierten Kliniken, der Fachklinik für Neurologie in Dietenbronn zur akuten Behandlung der MS und dem Neurologischen Rehabilitationszentrum Quellenhof in Bad Wildbad.

Mehr unter www.amsel-foerderkreis-stiftung.de

AMSEL e.V.

Die AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V. ist Fachverband, Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung für MS-Kranke in Baden-Württemberg. Die Ziele der AMSEL: MS-Kranke informieren und ihre Lebenssituation nachhaltig verbessern. Der AMSEL-Landesverband hat rund 8.600 Mitglieder, 60 AMSEL-Kontaktgruppen und 24 Junge Initiativen in ganz Baden-Württemberg.

Mehr unter www.amsel.de

Multiple Sklerose (MS) ist die häufigste Erkrankung des Zentralnervensystems. Aus bislang noch unbekannter Ursache werden die Schutzhüllen der Nervenbahnen wahllos und an unterschiedlichen Stellen angegriffen und zerstört, Nervensignale können in der Folge nur noch verzögert weitergeleitet werden. Die Symptome reichen von Taubheitsgefühlen über Seh-, Koordinations- und Konzentrationsstörungen bis hin zu Lähmungen. Die bislang unheilbare, aber mittlerweile gut behandelbare Krankheit bricht gehäuft zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr aus.

MS in Zahlen

34.500	MS-Kranke in Baden-Württemberg
3,2	MS-Kranke pro 1.000 Einwohner in Baden-Württemberg
1.800	Neuerkrankungen pro Jahr in Baden-Württemberg
5	Diagnosen täglich in Baden-Württemberg
252.000	MS-Kranke deutschlandweit
1,2 Mio.	MS-Kranke europaweit
2,8 Mio.	MS-Kranke weltweit

Der Abdruck dieser Presse-Information ist honorarfrei.

Über ein Belegexemplar freuen wir uns.